



→ Dialogveranstaltung ←

Bilder im Kopf – Doppeldiskriminierung beim Zugang zum Arbeitsmarkt

Erwerbstätige Frauen sind heute besser qualifiziert denn je und werden dennoch aufgrund vielfältiger struktureller Benachteiligungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt diskriminiert. Diese Benachteiligungen verschärfen sich deutlich, wenn eine oder mehrere andere Diskriminierungsdimensionen hinzukommen, beispielsweise eine Behinderung, „höheres“ Alter oder auch ein Migrationshintergrund.

In Zeiten von Diversity Management, wo vielfältige Lebenserfahrungen als Potenziale für Unternehmen wahrgenommen werden, können vor allem „Bilder im Kopf“ den Zugang zum Arbeitsmarkt für Bewerberinnen erschweren. „Bilder im Kopf“ entstehen unbewusst und beiläufig, um Potenziale erkennen zu können müssen sie bewusst wahrgenommen werden. Dieser Thematik nähert sich die Dialogveranstaltung auf zwei Ebenen. Ziel ist es einerseits einen sensiblen Umgang mit „Bildern im Kopf“ zu entwickeln sowie andererseits einen Überblick über das Ausmaß des aktuell nicht genutzten Erwerbspotenzials zu geben.

Sie richtet sich an VertreterInnen aus Beratungs-, Bildungseinrichtungen, Arbeitsagenturen und Jobcentern sowie an Personalverantwortliche aus Unternehmen.

Die Schauspielregisseurin Claudia Maurer wird das Thema mit praktischen Elementen begleiten und neben einem Impulsreferat von Dr. phil. Udo Baer haben die TeilnehmerInnen im Rahmen von Tischgesprächen die Möglichkeit, sich mit folgenden Fragestellungen zu beschäftigen:

- Wo nehmen wir im beruflichen Alltag Vorurteile wahr?
- Wie viel Potenzial wird auf Grund von „Bildern im Kopf“ nicht gesehen?
- Welche Chancen entgehen den Unternehmen?
- Wie können wir unentdeckte Potenziale sichtbar machen und aktivieren?

Die Dialogveranstaltung ist eine Aktivität im Rahmen der Landesinitiative Netzwerk Wiedereinstieg. Sie unterstützt Projekte mit dem Ziel, insbesondere Frauen aus der sogenannten Stillen Reserve zu aktivieren, denn qualifizierte Wiedereinsteigerinnen sind als Fachkräfte am Markt gefragt. Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, bündelt die Landesinitiative das Fachwissen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg und repräsentiert ein bundesweit einmaliges Expertinnen-Netzwerk mit über 50 Standorten in NRW.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können und bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 20.2.2014** unter: frauundberuf@diespinnen.de

Zeit Was passiert?

10.00 Uhr Begrüßung durch „Die Spinnen e. V.“

Simone Kaczinski

Einladung zur 1. Runde „Tischgespräche“
Einstieg in das Thema „Vorurteile“

Impulsvortrag „Vorurteile und Wahrnehmung“

Dr. phil. Udo Baer, Diplom-Pädagoge, Kreativer Leibtherapeut, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für soziale Innovationen ISI e. V.

2. Runde „Tischgespräche“

Vorurteile im beruflichen Alltag
Welche Chancen entgehen dadurch?

12.30 – 13.30 Uhr PAUSE

Praktisches Element „Hochstatus-Tiefstatus“,
Claudia Maurer, Schauspielregisseurin

Präsentation Statistik „Ungenutzte Potenziale – Qualifikation und Arbeitsmarktbeteiligung von neu zugewanderten Frauen“

3. Runde „Tischgespräche“ mit Expertinnen

→ Förderliche Faktoren, um Zugänge zum Arbeitsmarkt zu öffnen
→ Entwicklung von Handlungsstrategien

Ergebnisse und wichtige Botschaften
aus den Tischgesprächen

15.30 Uhr Gute Reise und Auf Wiedersehen!

Moderation: Andrea Blome, Journalistin

Die Verpflegungspauschale in Höhe von 15,- Euro wird vor Ort entrichtet.

Donnerstag, 6. März 2014

10.00 – 15.30 Uhr – Raum Nixdorf

comIn genius

Karolinger Str. 92 • 45141 Essen

(Parkmöglichkeit in der Tiefgarage)